

„Das Gefühl von Magie beim Konzert“

Accordeon-Freunde Kraichgau feiern in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen

Kraichtal (art). Stolz blickt Michael Seifried, derzeitiger Vorstand der Accordeon-Freunde Kraichgau, auf das zurück, was seit der Vereinsgründung 1968 gewachsen ist. „Einige der Gründungsmitglieder sind noch heute aktiv dabei“, sagt er. Das zeige, welcher guter Geist im Verein herrsche. Der Verein feiert sein 50-jähriges Bestehen mit Engagement und vielen Ideen. Neben dem Jubiläumskonzert am Samstag, 24. Februar, in der Gochsheimer Sporthalle, laden die Accordeon-Freunde zur Hocketse am 1. Mai ein und am 6. Mai zu einem Freundschaftsspielen zusammen mit anderen Vereins-Orchestern aus der Region. Am 20. Oktober schließt sich der Kreis mit einem bunten musikalischen Unterhaltungsabend.

Ursprung des Vereins war die Begeisterung von Hildegard Jenner für die Akkordeonmusik. Sie ließ ihre Kinder das Instrument spielen lernen. In den 1950er und -60er Jahren hatten entsprechende Orchester regen Zulauf, und „so entwickelte sich auch in Gochsheim eine Spielgruppe und wenig später ein Verein“, wie sich Sohn Hartmut Jenner erinnert. Er selbst gehört zu den Gründungsmitgliedern, die heute noch aktiv sind. Sein Vater, Jakob Jenner, war der erste Vorsitzende, seine Mutter übernahm das Marketing, das damals noch nicht so hieß, und Hartmut war der ehrenamtliche Dirigent bis 1986.

„Das Orchester, alles Laienmusiker, wuchs zu einer beachtenswerten musikalischen Reife heran und zu einem unverwechselbaren Klangkörper, unterstützt von Schlagzeug, Bass und Keyboard“, erzählt Hartmut Jenner. „Die Musik war der Ausgleich für unsere berufliche Tätigkeit, und wir spielten mit Freude, Herzblut und Begeisterung.“

Dies gelte auch heute noch für die Musiker im ersten Orchester unter der Leitung von Daniel Hennigs wie auch für die „Evergreen-Musikanten“ mit Werner Stauch, Ehrenvorstand. „In unseren Tagen ist es deutlich schwieriger geworden, den Nachwuchs für das Akkordeonspiel zu begeistern“, sagt Hennigs und ergänzt: „Es zeichnet aber die Accordeon-Freunde Kraichgau aus, dass sie sich weiterhin für die Akkordeonmusik einsetzen.“

Mit Hennigs haben die Gochsheimer einen qualifizierten Musiker als Dirigenten gewonnen und Mitglied des Weltmeisterorchesters des Handharmonika-Clubs Untergrombach (HCU). Weitere Dirigenten, die in der Vergangenheit Impulse gesetzt haben, waren neben Hennigs und Jenner Petra Jehle und Werner Raab.

Für das Jubiläumskonzert haben sich die Accordeon-Freunde ein anspruchsvolles Programm vorgenommen und waren für die Vorbereitung eigens zu einem Probenwochenende unterwegs. Die Faszination der Akkordeonmusik drückt Sabine Welker, langjährige Jugenddirigentin, wie folgt aus: „Es ist das Gefühl von Magie beim Konzert: dass man andere mit etwas erreichen kann, was man in Worten so nicht ausdrücken könnte – Freude an der Musik.“

Für ihr Jubiläumsjahr haben die Musiker eine Chronik zusammengestellt, die 50 Jahre Accordeon-Freunde Kraichgau beschreibt.



AUFTAKT: Freunde der Akkordeonmusik trafen sich in Gochsheim schon in den 1950er Jahren. 1968 wurde der Verein gegründet. Foto: pr